

03.03.2020 - 12:52 Uhr

Grimme-Preise 2020 für ARTE-Koproduktionen Fiktion "Hanne", Serie "Eden", Episodenfilm "The Love Europe Project"



Strasbourg (ots) -

Heute sind die Entscheidungen der Jurys für den 56. Grimme-Preis 2020 bekannt gegeben worden. Die Trophäen werden am 27. März 2020 im Marler Theater an die Preisträger*innen vergeben. ARTE freut sich über folgende Auszeichnungen ganz besonders: Fiktion "Hanne" (NDR/ARTE, PROVOBIS), Serie "Eden" (SWR/ARTE/ARTE France/Degeto), Episodenfilm "The Love Europe Project" (ZDF/ARTE, Sperl Film) sowie über die besondere Ehrung des Deutschen Volkshochschul-Verbands (DW) an Regisseur und Autor Heinrich Breloer.

Grimme-Preis im Wettbewerb Fiktion für "Hanne" an Beate Langmaack für das Buch, an Dominik Graf für die Regie, an Iris Berben für die Darstellung

Die Jury: "Hanne ist preiswürdig auch wegen des überragend gekonnten, eleganten Handwerks: Als Solo, das einer Schauspieler*in auf den Leib geschrieben ist, der man diese "allein-stehende" Hanne tatsächlich abnimmt. Als Inszenierung, die sich souverän unkonventionell aller filmischen Mittel bedient und, nur zum Beispiel, fast unmerklich in den schnellen Vorlauf geht und überspringt, was in einer Abfolge nicht benötigt wird. Oder die zum Landschaftstableau wird, wenn Hanne mit dem roten Mantel im Sturm über ein Feld läuft. Und er ist preiswürdig als Textfilm, der von den großartigen Dialogen Beate Langmaacks getragen ist, von ihrer genauen Beobachtung und ihren wundervollen Frauenfiguren".

Grimme-Preis Spezial im Wettbewerb Fiktion an Constantin Lieb (Buch), Dominik Moll (Buch/Regie), Felix von Boehm und Jan Krüger (Produktion) für das Konzept einer europäischen Erzählung in Eden (SWR/ARTE/ARTE France/Degeto, Atlantique Productions/Port au Prince/ Lupa Film)

Die Jury: "Die deutsch-französische Koproduktion "Eden", gedreht in einem halben Dutzend Ländern und Sprachen, versucht allen Schicksalen und allen Beteiligten gerecht zu werden und ihre Lebenswege zusammenzubringen. Sie

zeigt uns, wie die Ströme von Angst und Sehnsucht, aber auch von Geld und Moral, die scheinbar aneinander vorbeifließen, einander beeinflussen oder bedingen. Europa im 360-Grad-Schwenk, Europa von oben und unten."

Grimme-Preis im Wettbewerb Fiktion für "The Love Europe Project" (ZDF/ARTE/Sperl+Film GmbH mit den Produzentinnen Gabriela Sperrl und Miriam Klein)

Die Jury: "(...) Wir brauchen mehr Filme, die dazu anregen, unsere Ideen für ein gemeinsames Europa zu äußern und unsere Vorstellungen von Freiheit zu diskutieren, um ein Miteinander gemeinsam gestalten zu können. Filme, die uns auffordern (politisch) zu handeln, anstatt in eine Abwehrhaltung zu verfallen und dort zu verharren. Filme, die zeigen, wie kostbar und notwendig Vielfalt für Europa ist." Bei ARTE zeichnet redaktionell Dr. Andreas Schreitmüller, Hauptabteilungsleiter Spielfilm und Fernsehfilm, für alle drei ausgezeichneten Fiktionen verantwortlich.

Die Besondere Ehrung des Deutschen Volkshochschul-Verbands (DVV) geht in diesem Jahr an den Regisseur und Autor Heinrich Breloer Begründung: "Mit der Besonderen Ehrung für Heinrich Breloer würdigt der Deutsche Volkshochschul-Verband den Mitbegründer und profiliertesten Autor und Regisseur des Doku-Dramas", sagt DVV-Direktor Ulrich Aengenvoort. Das Genre des Doku-Dramas korrespondiert sehr gut mit dem Bildungsanspruch von Volkshochschulen, verbinde es doch historische Wahrhaftigkeit mit fiktionaler Spannung.

ARTE koproduzierte Heinrich Breloers Filme "Die Manns - Ein Jahrhundertroman" (2001, WDR/ARTE), "Buddenbrooks" (2009, WDR/ARTE) und auch BRECHT (eine Koproduktion der Bavaria Fiction mit dem WDR/BR/SWR/NDR/ARTE), im letzten Jahr auf ARTE und im Ersten zu sehen.

Wir gratulieren herzlich!

Kontakt:

Lucia Göhner / lucia.goehner@arte.tv / T +33 (0)3 90 14 21 57
ARTE G.E.I.E. 4 quai du Chanoine Winterer, BP 20035, F-67080
Strasbourg Cedex, Postfach 1980, D-77679 Kehl

Medieninhalte



Silke (Juliane Köhler, re.), Jürgen (Wolfram Koch, li.) und Florian (Bruno Alexander, Mi.) beobachten am Strand die Ankunft eines Flüchtlingsbootes. Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/9021 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "obs/ARTE G.E.I.E./© SWR/Pierre Meursaut"



Ryan (Spike Fearn, li.), Tany (Ruby Thompson, re.) und Meena (Tejal Rathore, Mi.) Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/9021 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "obs/ARTE G.E.I.E./© ZDF/sperl+film"



Verwirrt läuft Hanne (Iris Berben) durch ein Unwetter. Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/9021 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "obs/ARTE G.E.I.E./© NDR/Volker Roloff"

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100056872/100843002> abgerufen werden.